

Rekord dank Freigiebigkeit der Narren

Bürgerstiftung | Gutes für die Jugend in Oberndorf / Anträge auf Förderung per E-Mail möglich

»Narr mit Herz« ist eine Aktion der Oberndorfer Bürgerstiftung, die von der eigenen Freude und Heiterkeit der Fasnet ausgeht und zum Ziel hat, etwas Gutes für die Jugend in Oberndorf zu tun.

Oberndorf. Im vierten Jahr wurden an der diesjährigen Fasnet von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern am Schantlesonntag, Fasnetsonntag und -montag Bündel mit der Aufschrift »Narr mit Herz« gegen eine Spende von mindestens drei Euro abgegeben.

Mit Spendengeldern in Höhe von 4355,98 Euro erreichte die Bürgerstiftung laut Mitteilung ein Rekordergebnis, das sowohl von der Freigiebigkeit der Narren, als auch vom großen Engagement der Verkäufer zeugt. Der stattliche Betrag kommt, wie in den Vorjahren, dem »Jugendfonds der Oberndorfer Bürgerstiftung« zugute.

In einer Zeit der rückläufigen Zinserträge gehen die Einnahmen der Bürgerstiftung zurück. Mit dieser Aktion sehen die Verantwortlichen eine Möglichkeit, um den Jugendfonds zu füllen, er-

klären der Vorsitzende Christian Kinzel und seine Stellvertreterin, Birgit Müller-Stark.

Im Rahmen des von der ehemaligen Vorsitzenden Siglinde Schatz mitinitiierte »Just«-Projekts (Jugendsozialtalentiert) stellt die Bürgerstiftung jährlich einen Geldbetrag zur Verfügung, der mit Spenden von »Narr mit Herz« aufgestockt wird.

Jugendliche der Gesamtstadt haben nun die Möglichkeit, mittels eines Förderantrags Unterstützung für ihre Projektideen bei der Bürgerstiftung anzufragen. Damit sollen neue Konzepte auf den Weg gebracht werden.

Außerdem können die Jugendlichen Erfahrung sammeln, indem sie ihre Projektentwürfe schriftlich darstellen. Eine Dauerförderung allerdings sei nicht möglich, schränken die Verantwortlichen der Bürgerstiftung ein.

Zahlreiche Vereine und Gruppen sind in den vergangenen Jahren in den Genuss von Fördergeldern gekommen. Neben anderen wurden beispielsweise der Zirkus Konfetti, das Okidorf oder Schulen unterstützt. Insgesamt wurden in den vergangenen drei Jahren von diversen Vereinen und Institutio-



Der Vorsitzende der Oberndorfer Bürgerstiftung Christian Kinzel und seine Stellvertreterin Birgit Müller-Stark präsentieren den Erlös der diesjährigen Aktion »Narr mit Herz«. Foto: Wagner

nen eingereichte Projekte in der Gesamtstadt mit insgesamt 11174 Euro unterstützt.

Die Formalitäten, um in den Genuss von Fördergeldern zu kommen, sind unbürokratisch. Eine E-Mail an info@buergerstiftung-oberndorf.de mit der genauen Beschreibung des Projekts genügt. Alle eingehenden An-

träge werden vom Stiftungsrat geprüft, der entscheidet, welchen Anträgen stattgegeben wird. Die Empfänger der Zuwendungen verpflichten sich, die Bürgerstiftung regelmäßig über den Verlauf des Projekts zu unterrichten.

Die 2002 durch die langjährigen Stadträte Rainer Schmid, Günther Wolf und

Klaus Panse gegründete Bürgerstiftung Oberndorf hat neben »Just« und »Narr mit Herz« die Projekte »Wunschnsterne« und das Bürgerfrühstück auf den Weg gebracht. Allerdings, so die Verantwortlichen, fehle dem Gremium derzeit die erforderliche Manpower, um größere Projekte selbst zu stemmen.

Gut zu wissen: Hilfe ist möglich

Oberndorf (tz). Eine Einkaufshilfe haben Inge und Manfred Kübler zwar noch nicht gebraucht. Aber gefreut haben sie sich trotzdem, als bei ihnen Anke und Uwe Dekan anriefen und fragten, ob sie



etwas tun könnten. Sie wollten für sie einkaufen. Das kann das ältere Ehepaar noch selber. Aber, sagt Inge Kübler, »wir können jederzeit auf die angebotene Hilfe zurückgreifen. Das ist gut zu wissen.«

Starkstromkabel beschädigt

Oberndorf-Boll. Unbekannte Täter rollten in der Nacht auf Dienstag im Neubaugebiet zwischen Boll und Bochingen, südlich der L415, rund 70 Meter Starkstromkabel von einer Kabeltrommel ab und sägten es an. Vermutlich ließen sie von einem Diebstahl, als sie erkannten, dass sich in dem Kabel Aluminiumadern befanden und kein Kupfer vorhanden ist. Der Schaden dürfte sich auf mehrere hundert Euro belaufen.

Zeugen, die Verdächtiges wahrgenommen haben, werden gebeten, die Polizei in Oberndorf, Telefon 07423/81010, zu informieren.

■ Oberndorf

Der Wochenmarkt findet freitags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schuhmarkt statt.

Die Rathäuser sind für den Publikumsverkehr geschlossen. Bürger können die Stadt über Telefon 07423/770 oder per E-Mail stadt@oberndorf.de erreichen.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN
Römer-Apotheke Waldmössingen: Vorstadtstraße 1, 07402/9 11 91.
Römer-Apotheke im Medzentrum Schramberg: Lauterbacher Straße 18, 07422/9 89 41 30.

ÄRZTE
Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung)
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: 18 bis 21 Uhr (0180/6 07 46 11)

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/7 81 47
Fax: 07423/7 83 73
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung**: 0800/780 780 2 (gebührenfrei)

Gottesdienst per Video

Oberndorf. »Wenn der Gläubige nicht zum Gottesdienst kommen kann, dann kommt der Gottesdienst zum Gläubigen.« Unter diesem Motto bietet die Neuapostolische Kirche seit einigen Wochen auf allen Kontinenten Gottesdienste an, die zentral gefeiert werden. Der nächste Videogottesdienst, zu dem eingeladen wird, wird am kommenden Sonntag, 26. April, gefeiert. Die Videogottesdienste für die Gebietskirche finden sonntags ab 10 Uhr statt und können auf YouTube unter <https://www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland> als Livestream empfangen werden. Neben dem Empfang der deutschen Sprache kann der Livestream in der Regel auch in Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Kroatisch sowie in der deutschen Gebärdensprache empfangen werden. Für diejenigen, die über keinen Internetzugang verfügen, besteht die Möglichkeit, den Videogottesdienst per Telefonübertragung mitzuerleben. Dafür wird folgende zentrale Einwahlnummer angeboten: 069/201 74 42 99. Bei Fragen rund um den Gottesdienst kann man sich an Thomas Rieder wenden, E-Mail thomas_eli@web.de, Telefon 07423/16 46.

Auch das Modehaus Hoffmeyer öffnet wieder

Wirtschaft | Verkaufsfläche reduziert / Entscheidung des Verwaltungsgerichts

Oberndorf. Das Modehaus Hoffmeyer in Oberndorf öffnet wieder. Aufgrund der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg war es dem Unternehmen bislang nicht erlaubt, seine Kunden persönlich willkommen zu heißen. Durch den diesjährigen Anbau des Modehauses wurde die Verkaufsfläche auf bis zu 1600 Quadratmeter vergrößert. Seit Montag durften

lediglich Geschäfte öffnen, die eine Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern nicht überschritten haben. Auch eine klare Abtrennung der Verkaufsfläche war bislang nicht gestattet (wir berichteten).

Die Wende brachte das Verwaltungsgericht Sigmaringen. Ein Ulmer Modegeschäft klagte gegen die Verkaufsflächenabtrennung. Das

Gericht gab der Klage statt. Durch diese Entscheidung darf auch Hoffmeyer nach mehr als fünf Wochen wieder öffnen.

»Wir sind froh über diese Entscheidung und über die Tatsache, dass wir unseren Kunden ein Stück Einkaufserlebnis und damit auch Normalität zurückgeben können. Natürlich werden wir dabei die vorgeschriebenen Hygie-

ne-Maßnahmen einhalten, denn die Gesundheit der Mitarbeiter sowie der Kunden stehen für uns an erster Stelle«, so Felix Wehner. Ab dem heutigen Freitag können Kunden auf einer reduzierten Verkaufsfläche die neusten Trends der Frühjahrsmode begutachten und haben zusätzlich die Möglichkeit, den brandneuen Anbau des Modehauses zu erkunden.

Verschiebung macht keinen Sinn

Coronavirus | Handels- und Gewerbeverein sagt Frühlingsfest ab

■ Von Marzell Steinmetz

Oberndorf. Wegen der aktuell geltenden gesetzlichen Regelung muss der Handels- und Gewerbeverein Oberndorf das Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag am 10. Mai absagen. Eine Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt mache im Moment keinen Sinn. Es sei nicht abzuschätzen, wie lange diese Regelung gelten werde, teilen die HGV-Vorstandsmitglieder Helga Schon, Frank Bühler und Vadim Maier mit. Noch haben sie aber die Hoffnung,

dass der geplante verkaufsoffene Sonntag am 11. Oktober stattfinden kann.

Seit Montag haben die meisten Geschäfte in Oberndorf geöffnet. »Wir sind wieder am Start«, freut sich Helga Schon.

Der HGV sei in der Stadt gut vernetzt: »Jeder gibt anderen Tipps.« Der HGV habe auch sofort reagiert, als er am Samstag von der Stadt die neuen Corona-Verordnung zugesandt bekommen habe. Sie sei sofort an die Mitglieder weitergeleitet worden.

Während sich in Sulz die

Kunden mittlerweile daran gewöhnt haben, beim Einkaufen Masken zu tragen, so wird das nun auch vom kommenden Montag an in Oberndorf Pflicht. Helga Schon ist vorbereitet: »Ich habe 100 Stück im Laden. Wenn ein Kunde kommt und hat keine Maske, dann kann er sie bei mir erwerben.«

Der Wunsch des HGV sei es jetzt, dass alle, Geschäftsinhaber wie Kundschaft, »mit Vernunft die Lockerung der Corona-Verordnung annehmen und somit gut über die Zeit kommen.«



Auch in Oberndorf gilt bald Maskenpflicht. Foto: © Space_Cat - stock.adobe.com



Bunte Windspiele werden gebastelt. Foto: Wagner

Volltreffer gelandet – neue Aktion geplant

Kindergarten | Bastelsets bereiten Freude und vertreiben die Langeweile

■ Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf-Hochmössingen. Eine Idee, die zum Volltreffer avancierte, hatten die Erzieherinnen des Hochmössinger Kindergartens.

Derzeit »kinderlos«, denn erst kommende Woche werden vermutlich die ersten Bewohner im »Kindi« einziehen,

machte man sich Gedanken, wie man den Kleinen zuhause die Langeweile etwas vertreiben und ihnen eine Freude machen könnte.

Neue Aktion geplant

Ein Bastelset war des Rätsels Lösung. So fertigten die Erzieherinnen kleine Tüten mit den Zutaten für ein Wind-

spiel an, das zur Abholung an den Zaun gehängt wurde.

Durch Mundpropaganda machte die Aktion schnell die Runde bei den Hochmössinger Kindern – und ruckzuck waren die Geschenke vergriffen und zierten nach Fertigstellung viele Fenster und Gärten im Ort.

Der Erfolg animierte die

Initiatoren dazu, sich eine neue Bastelaktion auszudenken.

Es werden nächste Woche erneut Tüten mit diverser Bastelzubehör am Zaun des Kindergartens hängen, um von den Kindern abgeholt zu werden. Was dann aus der Wundertüte kommt, bleibt vorerst eine Überraschung.